

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 28

November 1972

Preis 10 Pfennig

In dieser Ausgabe:

Seite 4:
50 Jahre UdSSR

Seite 5:
Enges Kampfbündnis seit Bestehen der Sowjetmacht



Ausgangspunkt und Grundlage für die Bildung der UdSSR war der Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken ist das Ergebnis des revolutionären Schüpfertums aller Sowjetvölker mit der Arbeiterklasse an der Spitze und unter Führung der Partei Lenins, sie ist die Freie Leninistische Nationalitätspolitik. Frucht der siegreichen Ideen des proletarischen Internationalismus. Entscheidend für den sozialistischen Aufbau in der UdSSR war z. B. der Bau leistungsfähiger Kraftwerke. Nach den Worten Lenins „Elektrifizierung plus Sozialismus“; die ein ganzes Programm darstellen, stieß die Sowjetunion auf den zweiten Platz in der Elektrifizierung der Welt vor. 1970 erreichte die Elektrifizierung etwa 240 Milliarden kWh. Einen bedeutenden Anteil daran haben gewaltige Wasserkraftwerke in vielen Teilen des Landes. Unser Bild zeigt die Riesengräber, den Erstling unter den Wasserkraftwerken der Ukraine.

Auswertung der Zentralen Funktionärskonferenz der FDJ

Jedem Freund die politische Bedeutung der X. Weltfestspiele erläutern

In Auswertung der Zentralen Eltern zu erklären und zur weiteren Anwendung zu dem Vorschlag zum Ausbildungskonferenz der Funktionärsgruppe am 28. Oktober 1972: „Aktiv unserer FDJ-Kreisorganisation über die weitere Aufgaben zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele. Als Gäste kamen zur Kreiskonferenz: Die Sektionen der SED und dem Zentralkomitee der SED und brachten gleichzeitig ihre Zustimmung.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Vaterländischer Verdienstorden für Jochen Sachse

Zu den verdienstvollen Sportlern, Wissenschaftlern, Trainern und Funktionären, die am 21. Oktober im Festsaal des Stadions für herausragende Leistungen zur Stärkung des Ansehens unserer sozialistischen HDM geehrt wurden, gehörte auch Genosse Jochen Sachse, Sektor Verarbeitungstechnik, der bei den Olympischen Spielen die Silbermedaille im Hammerwurf gewann. Aus der Hand von Genosse Ferdinand Dörr, Mitglied des Politbüros des ZK des SED und Stellvertreter des Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, nahm er den Vaterländischen Verdienstorden in Bronze entgegen.

Das Befehlshabt. Genosse Walther L. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, das Schlusswort. Genosse Lutz Sieben. Freunde sprachen zu Diskussion.

In einem Gruppenkreis an den 1. Sekretär des ZK der SED, Genosse Horst Seehofer (siehe Seite 3), drückten die Tagungsteilnehmer ihren festen Willen aus, durch hohe Leistungen ihren Klassenzugang in

Wirklichkeit zu bringen.

Wie gratulierten recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und wünschten unseren Olympiateilnehmern weiter ohne Erfolg im Stadion im Sport und im persönlichen Leben.



Gäste und neue Kampf- und Jugendländer trug der Singeklub unserer TH in den Fäusten der Abiturtagung vor.

Unser Beitrag
zur Vorbereitung des
50. Jahrestages
der UdSSR

Lebendige DSF-Arbeit

Wie überall in der Republik so sind auch in den Bereichen unserer Sektion Mathematik starke Bemühungen im Gange, den 50. Jahrestag der Gründung der UdSSR entsprechend seiner großen Bedeutung für alle fortschrittlichen Kräfte der Welt vorzubereiten und zu würdigen.

Besonderes Augenmerk gilt dabei der Erziehung aller Studenten, besonders auch der neuematrikulierten 7er Matrize.

Als großer Aufwand dafür erwies sich die Vorlesung „Die UdSSR – die Hauptkraft des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt. Die Bildung und erfolgreiche Entwicklung der UdSSR, ein Triumph der Leninistischen Nationalitätspolitik, des sozialistischen Internationalismus“, während der Vorbereitungswoche.

Es wurde sichtbar, daß die Entwicklung der UdSSR mit der Überwindung vieler Er schwerisse, die aus dem übernommenen Erbe und dem internationalen Klassenkampf resultieren, verbunden ist. Das Erreichten des vom XXIV. Parteitag der KPdSU gesteckten Ziels, des weiteren Aufbaus der Grundlagen des Kommunismus und der Vereinfachung des Produktionsprozesses, erfordert die Anspruchnahme aller Kräfte. Gelehrte des Kom munistischen Partei der Sowjetunion, ja und gibt die Sowjetunion ein überzeugendes Beispiel für die Verwirklichung der revolutionären Theorie des Marxismus-Leninismus in der Praxis.

In diesem Seminar zur Vorlesung traten zum Teil Absolventen sowjetischer Hochschulen als Seminarleiter auf, die heute an unserer Sektion tätig sind. Sie brachten die Erkenntnisse aus eigenen Erfahrungen und anhand von Beispielen. Das hinterließ bei den Studenten einen besonders nachhaltigen Eindruck, und sie machten von der Gelegenheit rege Gebrauch, ihre Fragen im Seminar zu klären.

Die Worte Ernst Thälmanns gelten heute so wie damals, als er die Freundschaft zur KPdSU, die Freundschaft zur Sowjetunion, den Grundsatz dafür nahm, ob man ein Kommunist ist oder nicht.

Diese Erkenntnisse fand in den Programmen der FDJ-Gruppen der 7er Matrize konkret ihren Niederschlag. Darin ist eben hohen Leistungen in der Russischausbildung das Studium sowjetischer Originalforschung enthalten. Die Seminarleiter dieser Matrize unterstützen das Vorhaben und begannen teilweise bereits mit der Vorbereitung von Kurzvorträgen auf der Grundlage russischsprachiger Literatur.

In den Gruppenprogrammen wird die Mitgliedschaft aller Jugendfreunde in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft angesetzt als das persönliche Kennzeichen jedes einzelnen. Die Mitgliedschaft allein genügt jedoch nicht. Sie muß verbunden sein mit dem Studium von Politik, Wirtschaft und Kultur der UdSSR.

„Wir sind jedoch nicht der Meinung, daß Beitragszahlen allein genügt“, wird bezüglich der DSF-Arbeit im Kampfprogramm der FDJ-Gruppe T2.1 festgestellt, die übrigens noch erlangten Nachweis entsprechender Russischkenntnisse jetzt an der Sprachkundigenbildung teilnimmt.

Außer den bereits gesammelten

(Fortsetzung auf Seite 3)

USA-Hinhalteaktik verurteilt

Mit Freude und Genugtuung haben die Angehörigen unserer TH vor dem Verschluß der DBV-Regierung zur Bekämpfung der USA-Aggression in Indochina Konzils gemommen. Gleichzeitig registrierten sie jedoch mit Besorgnis das Bleibefinden der USA-Regierung, von Vertragsschluss und damit die der Demokratischen Republik Vietnam getroffenen Vereinbarungen zu unterzeichnen.

In zahlreichen Stellungnahmen wenden sich Studenten und Mitarbeiter unserer Bildungsstätte gegen die Hinbaldektik des Nixon-Regimes und fordern die unverzügliche Unterzeichnung des Vertrages.

Mitarbeiter der Sektion Informatik: „Wir verlangen von den USA einzuhalten, was bereits vereinbart war, und fordern den Präsidenten der USA auf, sofort alle Maßnahmen

zu unterzeichnen.“

Mitarbeiter der Abteilung Grammatikplanung: „Dem vietnamesischen Volk erklären wir, daß wir seinen gerechten Kampf bis zum endgültigen Sieg weiter unterstützen werden.“

FDJ-Gruppe 71/09: „Wir fordern den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika auf, das Krieg in Südostasien unverzüglich zu beenden und die mit der Regierung Einstellung des verbrecherischen Krieges zum Scheitern zu bringen.“

Mitarbeiter der Abteilung Grammatikplanung: „Dem vietnamesischen Volk erklären wir, daß wir seinen gerechten Kampf bis zum endgültigen Sieg weiter unterstützen werden.“

FDJ-Gruppe 69/03: „Wir stehen auch weiterhin fest an der Seite des kämpfenden vietnamesischen Volkes.“

Rektorgespräch mit Hochschullehrern unserer TH in Vorbereitung des Konzils:

Zu unseren weiteren Aufgaben in Bildung und Erziehung

Hochschullehrer aus verschiedenen Bereichen der TH berieten gemeinsam mit dem Rektor über die weiteren Aufgaben, besonders in der Lehre, bei der Entwicklung der Sektionen des VIII. Parteitages der SED. An der Beratung nahm auch der Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Genosse Dr. Leopold, teil.

Es wurde sichtbar, daß die Entwicklung der UdSSR mit der Überwindung vieler Er schwerisse, die aus dem übernommenen Erbe und dem internationalen Klassenkampf resultieren, verbunden ist. Das Erreichen des vom XXIV. Parteitag der KPdSU gesteckten Ziels, des weiteren Aufbaus der Grundlagen des Kommunismus und der Vereinfachung des Produktionsprozesses, erfordert die Anspruchnahme aller Kräfte. Gelehrte des Kom munistischen Partei der Sowjetunion, ja und gibt die Sowjetunion ein überzeugendes Beispiel für die Verwirklichung der revolutionären Theorie des Marxismus-Leninismus in der Praxis.

Die Aussprache diente der Vorbereitung des Hochschulkonzils, in dessen Verlauf die aufgeworfenen Probleme erneut und in größerer

Breite auf der Tagessitzung stehen werden. Deshalb soll an dieser Stelle besonders auf die folgenden drei Diskussionswarpunkte näher eingegangen werden.

Die jungen Studenten für das Studium begeistern

Im Verlauf der Aussprache kam immer wieder zum Ausdruck, wie entscheidend die richtige Orientierung zum Studium und ein geistiges Maß Breitwarter sind. Natürlich standen dabei die Probleme des I. Studienjahrs im Vordergrund, weil Versäumnisse während dieses Studienabschnitts besonders schwer zu korrigieren sind. Wie das Gespräch zeigte, gibt es eine Reihe

(Fortsetzung auf Seite 3)

Die neue Forschungsverordnung – Ausdruck der Kontinuität unserer Wissenschaftspolitik

Die bestimmende Hauptaufgabe im Studium und die Ableitung der kontinuierlich zu lösenden Aufgaben. Eine unverzügliche Voraussetzung ist, daß alle Angehörigen unserer TH die objektiv höheren Maßstäbe an die wissenschaftliche Arbeit, wie sie unsere Wissenschaftspolitik mit den Beschlüssen des VIII. Parteitages stellt, ihrer eigenen schaffensreichen Arbeit zugrunde legen, insbesondere durch

eine theoretisch anspruchsvolle, auf wissenschaftlichen Verlauf orientierte Grundlagenforschung;

durch anwendungsorientierte gesellschaftlich nutzbare und nach-

(Fortsetzung auf Seite 3)

Reservistenwettbewerb 1972/1973

Kampfkurs X – wachsam und gefechtbereit

Das Reservistenkollektiv der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt hat mit dem Wettbewerb „Kampftag 72 – für den Schutz unserer Arbeiter- und Bauern-Märkte“ einen weiteren sicheren Schritt hinsichtlich der Festigung des gesamten Kollektivs sowie der Selbstverteidigungskräfte der Sektionen und Bereiche der TH nach vorn gemacht. Das beweisen die beeindruckenden Ergebnisse des Wettbewerbs auf allen Gebieten und die Zunahme der Verteidigungsbereitschaft an der gesamten TH.

Unter Führung der Partei der Arbeiterklasse und in enger Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Organisationen sowie der Arbeitsgruppe Sozialistische Wehrerziehung

beim Wissenschaftlichen Rat der TH hat das Reservistenkollektiv der TH beschlossen, sich dem Anstrich des Reservistenkollektivs des VEB-Energieversorgung Karl-Marx-Stadt vom 20. Oktober 1972 zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs 1972/73 unter dem Motto „Kampfkurs X – wachsam und gefechtbereit“ anzuschließen!

Der Wettbewerb ist Bestandteil der vielen Initiativen zur Vorbereitung der X. Weltfestspiele. Und für die Reservistenkollektive unserer TH geht es in erster Zusammenarbeit mit der FDJ und der GST u. a. besonders darum, die Bildung von

(Fortsetzung auf Seite 3)

△ 334